

9. Juli 2023

**14. Sonntag im Jahreskreis**

Lesejahr A

- 1. Lesung: Sacharja 9,9-10
- 2. Lesung: Römer 8,9.11-13

Evangelium:  
Matthäus 11,25-30



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «



Am 11. Juli feiern wir den heiligen **Benedikt** (ca. 480–547), den Vater des abendländischen Mönchtums und Patron Europas. Seine einfache und lebensnahe – und damit Gott gerecht werdende – Lebensweisung inspiriert bis heute weltweit viele Frauen und Männer – nicht nur jene, die als Mönche und Nonnen nach seiner Regel leben, sondern auch die vielen, die in Klöstern spirituelle Lebenshilfe finden. Benedikt hat in einer Zeit gelebt, die der unseren in vielem ähnlich ist: wirtschaftlich, gesellschaftlich und kulturell war damals und ist heute vieles im Umbruch. Wo gibt es Halt? Was hat Zukunft? „Höre“ ist das erste und zugleich Leitwort in Benedikts Regel: Höre auf dein Herz (in dessen Tiefe Gott zu dir spricht), höre auf die Schwestern und Brüder, höre auf das Wort Gottes.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 9. - 16. Juli 2023

<p><b>14. Sonntag im Jahreskreis</b> Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Sach 9,9-10; L 2: Röm 8,9.11-13; Ev: Mt 11,25-30 Stundenbuch: 2. Woche</p>	<b>9</b>	9,00	Eucharistiefeier
<p><b>Montag</b> der 14. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, rot: <b>hl. Knud</b>, König von Dänemark, Märtyrer (1086), <b>hl. Erich</b>, König von Schweden, Märtyrer (1160), <b>hl. Olaf</b>, König von Norwegen (1030; RK) L: Gen 28,10-22a; Ev: Mt 9,18-26</p>	<b>10</b>		
<p><b>Dienstag: hl. Benedikt von Nursia</b>, Vater des abendländischen Mönchtums, Schutzpatron Europas (547), F Messe: vom F, Weiß, Gl, Prf Heilige oder Ordensleute L: Spr 2,1-9; Ev: Mt 19,27-29</p>	<b>11</b>	7,30	Eucharistiefeier
<p><b>Mittwoch</b> der 14. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Gen 41,55-57; 42,5-7a.17-24a; Ev: Mt 10,1-7</p>	<b>12</b>		
<p><b>Donnerstag</b> der 14. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: <b>hl. Heinrich II.</b> (1024) und <b>hl. Kunigunde</b> (1033), Kaiserpaar (RK) L: Gen 44,18-21.23b-29; 45,1-5; Ev: Mt 10,7-15</p>	<b>13</b>		
<p><b>Freitag</b> der 14. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: <b>hl. Kamillus von Lellis</b>, Priester, Ordensgründer (1614) L: Gen 46,1-7.28-30; Ev: Mt 10,16-23</p>	<b>14</b>		
<p><b>Samstag: hl. Bonaventura</b>, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer (1274), G Messe: vom G, Weiß L: Gen 49,29-33; 50,15-26a; Ev: Mt 10,24-33 oder L: Eph 3,14-19; Ev: Mt 23,8-12</p>	<b>15</b>	18,00	Vorabendmesse für die Pfarrgemeinde
<p><b>15. Sonntag im Jahreskreis</b> Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 55,10-11; L 2: Röm 8,18-23; Ev: Mt 13,1-23 oder Kf. 13,1-9 Stundenbuch: 3. Woche</p>	<b>16</b>	9,00	Eucharistiefeier † Margarethe KAISLER † Michaela KAISLER

Bibelwort: **Matthäus 11,25-30**

**AUSGELEGT!**

**Ihr werdet Ruhe finden für eure Seele.**

*Ach, das wäre schön! Angesichts von Kriegsdrohungen, Angstgefühlen, Schrumpfungprozessen sehne ich mich nach einem Moment zum Aufatmen. Leichtigkeit und Unbeschwertheit sind schon fast fremde Vokabeln für mich geworden.*

*Nun verspricht mir Jesus, dass meine Seele zur Ruhe kommen wird. Aber bedingungslos ist das nicht. Denn auch an seiner Seite gilt es, Lasten zu übernehmen und ein Joch zu tragen. Aber es soll mich nicht erdrücken und in die Knie zwingen. Ob das stimmt? Es gibt ja überall auf der Welt Menschen, die Unfassbares leisten. Und sagen, sie könnten das nur, weil ihnen der Glaube an Gott Kraft gäbe. Um zu erfahren, ob sie Recht haben, hilft wohl nur der Mut, es auszuprobieren. Das könnte auch heißen, mich angesichts der Lasten des Leids dieser Welt nicht davonzustehlen ...*

Christina Brunner

Die Unmündigen, das sind nicht die Kinder – auch wenn das die wortwörtliche Übersetzung wäre. Es findet sich auch kein Gegensatz zwischen Geweihten und Laien, den der Cartoon nahelegt. Nein, die Unmündigen, das sind die, die das überraschend Neue, das Jesus gebracht hat, verstehen. Jesus hatte einen ungeheuren Anspruch: Mit mir, mit meiner Verkündigung, ist Gott seinem Volk überraschend neu nahegekommen. Die Unmündigen haben ein Gespür für dieses innere Anliegen Jesu.